

Bist edlen Blutes du, vergiß es nicht
Und handle recht, wie deine Ahnen thaten,
Daß nicht von dir die Nachwelt einstens spricht:
„Der Stamm war gut, die Frucht nur ist mißrathen.“

Mit den nachfolgenden Blättern sende ich die erste Lieferung des Wappenbuches des Westfälischen Adels in die Welt hinaus. Möge dasselbe überall da, wo es ankommt, freundlich aufgenommen werden und eine bleibende Stätte finden. Es ist ein mit unendlicher Mühe zusammengetragenes Werk, die Frucht der Arbeit langer Jahre. Für einen Einzelnen wäre diese Arbeit nimmer zu bewältigen gewesen, hätte der Verfasser nicht manche Hülfe bei derselben erfahren. Ich statue hiermit Allen, welche mir mit Rath und That beistanden, daß das Werk entstand, wuchs und vollendet wurde (und deren sind Viele, Damen sowohl wie Herren) meinen besten und aufrichtigsten Dank ab.

Die Quellen, aus welchen ich geschöpft, sind jedesmal der Beschreibung der Wappen beigelegt, manche derselben sind inzwischen im Laufe der Jahre (ich will nur an die Entfernung der Epitaphien und Leichensteine aus den Kirchen erinnern) längst versiegt.

Die Stammtafeln der Westfälischen Adelsgeschlechter hoffe ich dem Wappenbuche baldigst folgen zu lassen.

Münster im Dezember 1898.

Der Verfasser.

